

3 | Licht

KONTEXT

THEMA

4 Licht ins Schultheater

Wulf Schlünzen

ZWISCHENRUF

36 Manche nögen's hell!

Margrit Lang

THEATERWISSEN

37 Die Entwicklung des Theaterlichts

Matthias Warstat

PÄDAGOGIK

40 In Erscheinung treten

Johannes Bilstein



4 Licht ins Schultheater!

Wulf Schlünzen unterstreicht mit seinem Artikel die Relevanz der gestalterischen und technischen Auseinandersetzung mit Licht im Schultheater und zeigt zugleich konkret auf, wie diese Arbeit mit Schülerinnen und Schülern aussehen kann. Vom Lichtkonzept bis zur Lichtprobe werden die einzelnen Schritte strukturiert aufbereitet und mit vielen praktischen Tipps beschrieben.

PRAXIS

7 Mit Positionen und Eigenschaften von Scheinwerfern gestalten

André Studt

12 Der szenische Umgang mit farbigem Licht

Leopold Klepacki

17 Grundstimmungen der Bühnenbeleuchtung

Gerd Budschigk / Maximilian Weig

20 Das Spiel mit Licht und Schatten

Carlos Malmedy

26 Das ABC der Beleuchtungstechnik

Gerhard Kohler-Hoffmann

30 Eine Licht-Grundausrüstung fürs Schultheater

Maximilian Weig / Christian Reinfelder

KNOW-HOW

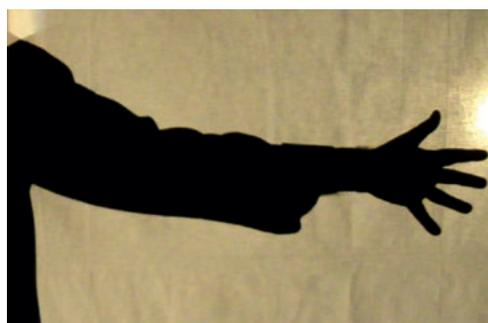
25 Schwarzlichttheater

Brigitte Limper

INSZENIERUNG

32 „Macht doch mal Licht!“

Veit Güssow



20 Das Spiel mit Licht und Schatten

Eine besondere Form der gestalterischen Beschäftigung mit Licht ist das Schattentheater. Hier wird das Medium Licht in seinen zahlreichen Facetten experimentell von den Schülerinnen und Schülern erfahren und später auch gezielt eingesetzt. Carlos Malmedy stellt anhand vieler Techniken und Methoden die reizvollen Möglichkeiten des Schattentheaters vor.

MAGAZIN

PORTRÄT

42 Bühne der Präsenz

Die Installationen von Olafur Eliasson
Sophia Pompéry

44 SCHULTHEATER-SPOTS

46 REZENSIONEN/IMPRESSUM

48 LITERATUR ZUM THEMA

49 AUTORINNEN UND AUTOREN/HERAUSGEBER

Kartei „Impulse für die Theaterarbeit“



In jeder Ausgabe finden Sie **8 DIN-A5-Karteikarten** in der Heftmitte zum Heraustrennen, Zerschneiden und Sammeln. Darauf bieten wir Ihnen unterschiedliche inhaltliche Impulse für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kategorien Objekt, Thema und Text, die auf den Erfahrungen der jeweiligen Autoren beruhen. Jede Karte beinhaltet übersichtlich Hintergrundinformationen, Themen- und Arbeitsfelder. Zusammengestellt wird die Auswahl von Maximilian Weig. Dies sind die Themen:

Objekt

1. Luftballon
2. Tapete

Thema

3. Walzer
4. Kuss

Text

5. Rainer Hachfeld: Eins auf die Presse
6. Laura de Weck: Lieblingsmenschen
7. Fitzgerald Kusz: Burning Love
8. Erich Kästner: Emil und die Detektive



17 Grundstimmungen der Bühnenbeleuchtung

Die Gestaltung von Lichtstimmungen orientiert sich immer an der szenischen Relevanz und beinhaltet den bewussten Einsatz von Lichtrichtung, -farbe und -qualität, wie die verschiedenen Praxisartikel deutlich machen. Gerd Budschigk und Maximilian Weig machen anhand von konkreten bebilderten Beispielen das Zusammenspiel der einzelnen Faktoren deutlich und stellen dabei auch die Wirkung auf die Wahrnehmung der Zuschauer eindrücklich dar.

Liebe Leserinnen und Leser,

Schultheater erscheint vierteljährlich mit vier Ausgaben pro Jahr. Das nächste Heft zum Thema **GRUPPEN** erscheint im März 2011. Die weiteren Themen sind:

- RAUM
- DRAMATURGIE
- SPRECHEN